

| | | |
|---|--|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 27.11.2012 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0895/12 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 11.12.2012 | Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU | Empfehlung/Anhörung |
| 12.12.2012 | Hauptausschuss | Empfehlung/Anhörung |
| 17.12.2012 | Rat der Stadt Wuppertal | Entscheidung |
| Bereinigung des städtischen Teilnehmungsportfolios | | |

Grund der Vorlage

Bereinigung des städtischen Teilnehmungsportfolios

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt beschließt die Veräußerung der Anteile an der Barmer Wohnungsbau AG und ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung vorzunehmen.
2. Der Rat beschließt die Veräußerung der RWE-Aktien und ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung vorzunehmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Zu 1)

Die Stadt Wuppertal hält an der Barmer Wohnungsbau AG mit 664 Aktien einen Anteil von 6,64%. Dies entspricht bei einem gezeichneten Kapital der Gesellschaft von 520.000 € einem Kapitalanteil von 34.528 €.

Die jährlichen Ausschüttungen auf den städtischen Gesellschaftsanteil betragen in den Jahren 2006 – 2009 rd. 5.691 €. In den letzten drei Jahren sind diese auf durchschnittlich rd. 14.863 € erhöht worden.

Im Haushaltssicherungskonzept 2010-2014 wurde in Zf. 3.2.1 – Bereinigung des städtischen Beteiligungsportfolios – der Verwaltung der Auftrag erteilt, den Verkauf der städtischen Anteile an der Barmer Wohnungsbau AG zu prüfen.

Die Beteiligungsverhältnisse in der Barmer Wohnungsbau AG haben sich zwischenzeitlich gravierend geändert. Infolge Übernahme eines größeren Aktienpaketes und dem Zukauf weiterer Aktien aus dem Bestand von Kleinaktionären verfügt die KWG AG – Gesellschaft für kommunales Wohnen – Hamburg über die beherrschende Mehrheit. Die Anteile der Stadt Wuppertal haben damit erheblich an Bedeutung verloren.

Gleichwohl liegt der Stadt Wuppertal ein äußerst attraktives Kaufangebot der KWG vor. Es beläuft sich auf 500.000 €. Mit dieser Einnahme würde ein Vielfaches einer jährlichen Ausschüttung erzielt. Dem Verkauf der städtischen Anteile sollte daher jetzt zugestimmt werden.

Bei einem entsprechenden Beschluss wäre damit der Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2012 (VO/0308/12) erledigt.

Zu 2)

Die Position 3.2.4 aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010-2014 – Verkauf von RWE-Aktien – wurde von der Verwaltung wegen der unbefriedigenden Kursentwicklung bisher noch nicht umgesetzt.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Energiesektor ist nicht davon auszugehen, dass sich der Aktienkurs des RWE-Unternehmens wieder verbessert. Es ist nach Auffassung der Verwaltung eher das Gegenteil zu befürchten. Der Verkauf der Aktien wird daher zum jetzigen Zeitpunkt vorgeschlagen.

Die Stadt hält noch einen Restbestand von 2.396 RWE-Aktien. Der Erlös für den städtischen Haushalt könnte voraussichtlich 75.000 € betragen.

Demografie-Check

entfällt